



## Verhalten bei witterungsbedingtem Turnierabbruch

Die Anzahl der Turnierabbrüche, in der Regel infolge eines Gewitters, nehmen zu. Daher sieht sich der Vorstand mit der Betreibergesellschaft veranlasst, folgende Handlungsempfehlung zu veröffentlichen:

Die Spielleitung sowie das Sekretariat haben Zugang zu dem Siemens-System „Blids“. Dieses vom DGV empfohlene System warnt vor Blitzeinschlägen innerhalb eines Radius von 25 km um den Golfplatz. Diese frühzeitige Warnung macht es möglich, den Gewitterverlauf zu beobachten und rechtzeitig, falls eine Gefährdung zu befürchten ist, das Turnier zu unterbrechen. Es bleibt dann in der Regel genügend Zeit, um ins Clubhaus zurück zu kehren. In extremen Fällen muss eine Schutzhütte aufgesucht werden.

Das Sekretariat wird, mit Hilfe von Blids sowie weiterer Wettervorhersagen, das Spiel bei Gefahr unterbrechen. Unabhängig hiervon kann jeder Spieler bei Blitzgefahr das Spiel eigenverantwortlich unterbrechen (Regel 5.7a).

Das Signal dafür ist **ein langer Ton** des Signalhorns.

Da die Warnung frühzeitig erfolgt, ist nicht jedem Spieler die Gefahr unmittelbar bewusst. Das Sekretariat wird nicht, ohne deutliche Anzeichen, dass sich die Wetterlage gefährlich für Leib und Leben entwickeln könnte, das Spiel unterbrechen.

Von den Turnierteilnehmern wird daher erwartet, dass dem Warnton gemäß gehandelt wird und das Spiel unverzüglich unterbrochen wird. Das gilt auch dann, wenn einzelne Spieler sich keiner Gefahr bewusst sind und gerne weiterspielen würden. Ein Verstoß wird zukünftig direkt mit einer Disqualifikation geahndet. Bei wiederholtem Verstoß ist auch die Eintragung eines Penalty-Scores möglich.

Die Spielleitung wird, in Abstimmung mit dem Sekretariat, einen Zeitpunkt für die Wiederaufnahme des Spiels abschätzen.

Das Zeichen für die Fortsetzung des Spiels sind **zwei kurze Töne** des Signalhorns.

Sollte eine Wiederaufnahme des Spiels nicht sinnvoll erscheinen, wird das Turnier abgebrochen.

Gemäß dem seit 2021 eingeführten World-Handicap-System können Handicap-relevante Turniere auch dann beendet werden, wenn ein Spieler mehr als zehn Löcher beendet hat. Die restlichen Löcher werden dann mit zwei Stableford-Punkten je Loch gewertet. Das bedeutet, dass kein Spieler mehr nach der Unterbrechung die noch offenen Löcher in jedem Fall noch spielen muss. Die Spielleitung wird nach Ermessen entscheiden, ob genügend Spieler gewertet werden könne, um ein faires Ergebnis zu gewährleisten. Als Anhaltspunkt soll gelten, dass die letzte Gruppe das zehnte Loch beendet hat.

Selbstverständlich gelten die genannten Signaltöne auch für den allgemeinen Spielbetrieb.

07.07.2021, Der Vorstand und die Betreibergesellschaft.